

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Themengruppe 2 – Soziales und kulturelles Miteinander

7. Sitzung am Dienstag, den 07.12.2010 von 18.00 bis 20.00 Uhr im Stadtteilbüro
Zukunft Hallschlag

Es waren 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.

Stadt Stuttgart: Kristin Seifert

Moderation / Protokoll: Judith Alber

Ergebnisprotokoll

Begrüßung, Vorstellungsrunde

- ▶ Frau Alber begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor
- ▶ Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde

Elternlotsen – Frau Kader Yenidogan

Frau Yenidogan ist als Vertreterin für die Elternlotsen gekommen, die in der Altburgschule das JULA-Projekt durchgeführt haben. Die Elternlotsen wurden in unterschiedlichen Themen geschult und haben Referenten eingeladen, vor allem zum Thema Erziehung. Geplant war, dass sie dieses Wissen weiter geben. Leider hat das nicht so geklappt, wie geplant; das Projekt soll aber weitergeführt werden mit dem Ziel, weitere Eltern zu erreichen und das Erlernete auch weiterzugeben. Frau Aydemir, die das Projekt bislang begleitet hat, steigt zum Monatsende aus. Eventuell übernimmt Herr Mehmet die Gruppe.

Frau Keller von der SWSG ist Mediatorin und hat einen türkischen Kollegen. Sie könnte sich durchaus vorstellen, dass man gemeinsam etwas zum Thema Mediation macht, muss dies jedoch erst noch intern abklären. Da es immer wieder Schwierigkeiten gibt, sowohl zwischen Jugendlichen als auch zwischen Erwachsenen, kann sich Frau Yenidogan Mediatoren-Schulungen für die Elternlotsen sehr gut vorstellen. Die Elternlotsen treffen sich immer dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr und besprechen ein vorab bestimmtes Thema. Das Stadtteilmanagement und Frau Schärpf von der Bücherecke werden zum nächsten Treffen der Gruppe kommen und über die Soziale Stadt und die unterschiedlichen Projekte berichten. Ziel ist es, die Elternlotsen bekannter zu machen und sie mit ihrem Wissen mehr in den Stadtteil einzubinden.

Staatstheater Stuttgart, Spielstätte Nord – Frau Sarah Israel

Frau Israel ist Dramaturgin am Staatstheater, das am 17. Dezember die neue Spielstätte am Löwentor mit ca. 140 Plätzen eröffnet.

Viele Menschen gehen nicht ins Theater, sei es wegen der Thematik oder der allgemeinen Hemmschwellen. Dem wollen sie entgegenwirken und bieten an, Treffen vor Beginn einer Vorführung zu ermöglichen. Es bliebe genügend Zeit, sich das Theater anzuschauen und eine Einführung in das Thema der Inszenierung zu geben. Anschließend wird gemeinsam die Aufführung angeschaut.

Eine solche Führung ist je nach Inszenierung sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene geeignet. Am Theater ist auch eine Theaterpädagogin beschäftigt, die spiele-

risch in das Thema einführen kann. Die Idee stößt bei allen Anwesenden auf Begeisterung.

Da im Hallschlag jedoch viele Menschen leben, die nur ein geringes Einkommen haben oder von Sozialhilfe und Hartz IV leben, müsste ein Angebot dieser Art sehr günstig sein. Frau Israel sieht hierbei kein Problem, hat die genauen Preise jedoch noch nicht parat. Aber für diese Besichtigungen lassen sich in der Regel auch Gruppenpreise oder ähnliches vereinbaren.

Vom 04. – 10. Juli 2011 wird es eine Projektwoche geben, vorgesehen ist diese mit Azubis. In den ersten drei Tagen sollen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Begriff "Arbeit" auseinandersetzen, in den folgenden drei Tagen soll eine Szene erarbeitet werden.

Wie soll es weiter gehen

Für die heutige Sitzung war geplant, dass das IEK durchgesprochen und neue Projekte überlegt werden sollten. Da es sich bei den Anwesenden jedoch größtenteils um Hauptamtliche handelt, wird dieses Vorgehen nicht für sinnvoll erachtet.

Frau Alber berichtet kurz von den Bemühungen der Gruppe Kulturcafé, durch die Internationalen Frühstücke weitere Ehrenamtliche zu gewinnen. Die Anwesenden sind durchweg der Meinung, dass das Projekt sehr gut war, aber so etwas regelmäßig stattfinden müsste. Der Wunsch nach einem Café-Treff ist allgemein bekannt. Es ist jedoch nicht gewollt, dass es sich nur um ein kostenloses Café handelt. Ein Vorschlag ist, die Elternlotsen für das Thema Miteinander zu gewinnen. Eventuell könnten im Stadtteilbüro Frühstücke zu unterschiedlichen Themen stattfinden. Es ist auch möglich, dass die Bücherecke mit dem Thema Miteinander noch besser verknüpft wird.

Die Frage, ob die Themengruppe 2 auf "Kinder und Jugendliche" erweitert werden soll, wird positiv aufgenommen. Frau Stäbler schlägt einen Mitmach-Zirkus vor und wird im neuen Jahr einen Kontakt herstellen.

Frau Alber berichtet kurz, dass im Juli wieder ein Stadtteilstoff stattfinden wird. Aktuell läuft die Terminabsprache. Frau Stäbler bittet um Mitteilung, sobald der Termin vereinbart ist.

Themengruppen-Sprecher

Die Wahl eines neuen Sprechers/einer neuen Sprecherin für die Themengruppe wird vertagt.

Termine/Sonstiges

- ▶ Frau Schärpf und Frau Alber treffen sich am kommenden Dienstag, den 14. Dezember mit der Gruppe der Elternlotsen.
- ▶ Frau Keller wird eine Rückmeldung geben zum Thema Mediation.
- ▶ Die Idee von Frau Israel wird an die Einrichtungen im Hallschlag und entsprechende Gruppen weitergeleitet.
- ▶ Herr Ritter nimmt Frau Stäbler in den HAK-Verteiler auf.